

Bekanntmachung.
 Seit November d. J. ist die Benutzung der Stadtbriefkasten zur Auslieferung von Telegrammen gestattet.
 Die in diese Briefkasten zu legenden Telegramme können einfach zusammengefasst, in einen Umschlag gelegt, oder auch auf Briefkarten geschrieben sein.
 Diese Telegramme müssen indes auf der Aufschriftseite in auffällender Weise als Telegramme bezeichnet und mit Telegraphen-Fremdmarken oder Briefmarken von 11 Pf. zu frantirt sein.
 Die durch die Briefkasten eingelieferten ungenügend oder überhaupt nicht frantirten Telegramme werden nicht abgeholt, sondern dem Absender, sofern er bekannt oder zu ermitteln ist, zurückgegeben.
 Die Belegungszeiten der Stadtbriefkasten ergeben die an den letzteren befindlichen Stundenplatten.
 Die Beförderung der den Stadtbriefkasten entnommenen Telegramme findet regelmäßig nur in der Zeit von 8 U. bis 3 U. statt.
 Soll aber ein Telegramm, welches vor oder nach dieser Zeit, bezüglich also bei der täglich ersten oder letzten Leerung, dem Stadtbriefkasten entnommen wird, sofort mittelst Einboten dem hiesigen Telegraphen-Amt zugeführt werden, so ist von dem Aufgeber desselben außer der Telegraphenführungsgebühr ein Votenlohn von 25 Pf. zu entrichten bez. dieser Betrag auf dem Telegramm in Postwertzeichen zu verwenden.

Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.
 Ludwig.

- Bekanntmachung.**
 Im Monat März d. J. werden von den Straßenlaternen brennen:
- 1) Die Volllaternen in den Tagen vom 1. bis incl. 15. von Abends 6 bis 10 Uhr, vom 16. bis incl. 22. und am 31. von Abends 6 1/2 bis 10 Uhr, am 30. von Abends 6 1/2 bis 9 Uhr;
 - 2) die Halblaternen vom 2. bis incl. 22. von 10 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
 - 3) die Mondscheinlaternen am 1. und 31. von 10 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, vom 23. bis incl. 29. von 6 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, am 30. von 9 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
 - 4) die Nachtlaternen vom 1. bis incl. 15. von 12 Uhr Nachts bis 5 1/2 Uhr Morgens, vom 16. bis incl. 31. von 12 Uhr Nachts bis 5 Uhr Morgens.
- Halle, den 26. Februar 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 In Folge der Verlegung des Etatsjahres vom 1. April bis ultimo März müssen für das 1. Quartal d. J. besondere Steuerbescheide und Abgangs-Listen angefertigt werden. Die Herren Gemeindevorsteher meines Kreises werden deshalb hierdurch angewiesen, in die Steuerbescheide-Notiz-Register, welche ihnen in den nächsten Tagen zugewandt werden, die seit dem 1. Januar d. J. bei den Steuerbetreibenden vorgekommenen Zu- und Abgänge einzutragen und die gebachten Register bei Vermeidung der Abholung durch einen expresse Boten längstens bis zum 10. März d. J. an mich zurückzureichen.
 Halle a/S., den 22. Februar 1877. Der königliche Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.
 Der Fleischermeister Strimer beabsichtigt auf seinem hier Geiſtstraße Nr. 70 belegenen Grundstück eine Schlächterei zu errichten.
 In Gemäßheit des § 17 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, sofern sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen präklausurlicher Frist hier schriftlich anzumelden und zu begründen.
 Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden im Polizei-Secretariat II, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht bereit.
 Halle, den 22. Februar 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Stedbrief.
 Der Sattlergeselle Wilhelm Vornann aus Braunschw. ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das königliche Kreis-Gericht zu Halle a/S. abzuliefern.
 Signalement: Alter: 23 Jahr; Größe: 5 Fuß 3-4 Zoll; Statur: unterlegt; Haar: dunkelblond; Bart: dunkelblond; Gesichtsfarbe: gesund. Bekleidung: Hofe und Rock von grauem Stoff, schwarze Weste, graue Wintermägel (Wachschlammige), halblange rind-leberne Stiefeln.
 Halle, den 26. Februar 1877. Der königliche Staatsanwalt.

Das seit vielen Jahren berühmte
echte Glöckner'sche Pflaster
 mit Stempel (M. RINGELHARDT) und Schutzmarke auf den Schachteln,
 empfohlen gegen Gicht u. Reizen, alle äußerlichen Schäden, Hühneraugen, Frostballen, Entzündungen etc., ist zu beziehen a. Schachtel 50 und 25 Pfennige aus der Löwen-Apothek und der Apotheke „zum deutschen Kaiser“ in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Weißenfels, Dürrenberg, Zeitz, Alstedten, Naßla, Wettin und Schönebeck etc.; Attephändler liegen in allen Apotheken aus.
 NB. Um das echte zu bekommen, verlange man das Ringelhardt's-Glöckner'sche Pflaster.
 Aus obigen Verkaufsstellen ist auch Ringelhardt's Universal-Balsam mit derselben Schutzmarke auf den Dosen zu haben, empfohlen bei Unterleibs-Druckleiden, bei allen rheumatischen Schmerzen, bei Kindern, welche an der jungen englischen Krankheit leiden etc., a. Dose 1 u. 2 M. mit Gebrauchsanweisung.

Wir verkaufen gebleichte Max Hauschild'sche Estremadura 6 drath
 in ganzen und halben Zollpfunden

Nr. 2	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	5 1/2
M. 2,58	2,64	2,70	2,76	2,80	2,86	2,92	3,00
		Nr. 6	6 1/2	7			
		M. 3,10	3,20	3,28			

Fromme & Nultsch, Leipzigerstraße 18.

Für die Redaktion verantwortlich G. Sobardt. — Druck der Buchdruckerei des Westensamens.

Diebstahl.

Heute Vormittag ist aus einer parterre gelegenen unverriegelten Stube Schartengasse Nr. 13 eine goldene Taschenuhr, Ancr. Nr. 30,655, in 15 Rubinen gehend, mit goldener Silberkette, die sich nach den Enden zu verjüngt, sowie goldenem Medaillon mit Photographie des Bestohlenen, entwendet worden.
 Es wird um Befehle zur Ermittlung des Thäters ersucht und vor dem Erwerb der gestohlenen Gegenstände bei Strafe der Diebstahlsgelehrigkeit gewarnt.
 Halle a. S., den 27. Februar 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Die Erneuerung der Boote

zur vierten Klasse, welche bis spätestens am 5. März Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich mit dem Hinzufügen in Erinnerung, daß alle diejenigen Boote, welche bis zur gedachten Zeit nicht planmäßig abgehoben sind, anderweit verkauft werden.
 Der königliche Vortriebs-Einnehmer Lehmann.

Schlüssler & Co.,
 Fabrikanten in hies. Strafanstalt,

empfehlen zur bevorstehenden Sommerreise ihre so gebiengen und billigen Fabrikate aller Arten Strumpfwaren.

Auf unser reichhaltig sortirtes Lager von **Rinderstrümpfen** machen besonders aufmerksam. [B. 12325.]

Verkaufs-Lager
 Große Ulrichsstraße 52 im Hof.

Hiermit erlaube mir den geehrten Bewohnern der Stadt Halle und der Umgegend, insonderheit meiner werthen Kundschaft ergebenst anzuzeigen, dass mit dem heutigen Tage aus Gesundheits-Rücksichten mein Geschäft aufgebe. Für das mir seit länger als 32 Jahren geschenkte und bis jetzt erhaltene Wohlwollen und Vertrauen meinen besten Dank.
 Halle, den 1. März 1877. Hochachtungsvoll Louis Feldmann, Conditor.

Meine noch vorhandenen Vorräthe, als: eingemachte Früchte, Marmeladen, Fruchtsäfte, Chocoladen u. Bonbonnieren von Jordan u. Timäus aus Dresden, Knallbonnen, Confecturen u. s. w. stelle billigst zum Verkauf. Letztere Artikel Wiederverkäufern zu empfehlen.
 Louis Feldmann.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Möbel-Magazin und Polsterwaaren-Lager nächst Tischlerei, nach dem System der renommirten Ludwig'schen Möbel-Tischlerei, verlegte ich von Sophienstr. Nr. 16 nach meinem eigenen Hause **alte Promenade Nr. 12** (gegenüber der „Zulpe“ und „Café David“).
 Halle a. S., im Februar 1877.

Franz Hoffmann, Tischlermeister.

Im Saale des neuen Schützenhauses
 Freitag den 2. März Abends pünktlich 7 Uhr

Concert

des Hassler'schen Vereins.

Programm: Schicksalslied v. Friedrich Hölderlin, für Chor und Orchester v. J. Brahms. — Rec. u. Arie (Penelope's Trauer) aus „Odysseus“ v. M. Bruch, ges. v. Fr. Pauline Lövy. — Scene u. Arie aus „Euryanthe“, v. C. M. v. Weber, ges. v. Herrn Otto Schelper. — Rec. u. Arie aus „Fidelio“ v. L. v. Beethoven, ges. von Fr. Olga Parsch.
 Neunte Symphonie, mit Schlusschor über Schiller's Ode „An die Freude“, von L. v. Beethoven. Die Soli gesungen von Fr. Parsch, Fr. Lövy und den Herren Rebling und Schelper aus Leipzig.
Orchester: Die verstärkte Symphonie-Kapelle des Herrn M. D. Büchner aus Leipzig.
Billets zu nummerirten Plätzen à 3 M., zu nicht nummerirten Plätzen à 2 M., sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Max Nemeier, gr. Steinstrasse 68. Texte zu allen Gesängen nebst erläuternden Bemerkungen zum 9. Symphonie von Richard Wagner für 20 Pf. ebendasselbst.
 C. A. Hassler.

General-Verammlung.

Die Mitglieder der II. Saubmacher-Vergrößerungskasse werden hierdurch Montag den 5. März a. c. Nachmittags 4 Uhr in Kohl's Restaurant, Königstraße 5 eingeladen.
 Der Vorstand.
 Tagesordnung: Vorlage der Jahresrechnung.
 Ein Paar weiße Kropftauben entlossen.
 Gegen Belohnung abzugeben Stg. 8.

Stotternde!

Vielseitigen Wünschen entsprechend, habe ich in Halle einen Curus für Stotternde und dergl. Sprachleibende eröffnet und finde für genannten Curus die Aufnahme von Sprachl. nur noch kurze Zeit statt. 400 beglaubigte Original-Atteste, sowie frühere Leistungen aus hiesiger Stadt und Umgegend liegen zur Einsicht aus. Sprechst. von 12-1 u. 4-6 Uhr Nachm. z. B. Halle a/S., Rathhausgasse 10, Hof, neben Klempnerstr. König.
 Dessen jeder Art werden neu gelehrt, reparirt und gereinigt.
 C. Henrichel, Töpferstr., Weidestr. 4.

Confirmandenfeier

wird bei Gärtle Vog, Sellberg, 9. II. Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht 5-600 Thaler auf 6 Monate auf Hypothek oder Wechsel zu leihen. Werthe Adressen unter Z. Z. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten.
 1000-2000 Thlr. auf gute 2. Hypoth. geg. 6% Zins. gel. d. Zeuner, Ludwigsstr. 3a.
 In der Nähe des Gymnasiums ist eine Wohnung von 4 St., 2 K., 2 Bodenstammern, 1 Küche, Entree, Zubehör, Gartenbenutzung, für den jährlichen Preis von 200 Pf. zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres durch Zeuner, Ludwigsstr. 3a.
 Ein neues Haus mit Bor- und großem Hintergarten, hübsch eingerichtet, Nähe des Gymnasiums (10,000 Pf.) ist mit 1500 Pf. Anzahl, Restkaufzins sehr lange gesichert, zu verkaufen durch Zeuner, Ludwigsstr. 3a.
 Als Hebamme empfiehlt sich M. Schumann, Trödel 16.

Alagen, Frageantwortungen etc.

Am Sonntag eine Boa verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kapellengasse 10.